

89 % der Österreicher wollen von Öl- und Gas-Importen unabhängig werden (FOTO)



89 % der Österreicher wollen von Öl- und Gas-Importen unabhängig werden / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/STIEBEL ELTRON"

Credit: STIEBEL ELTRON
Fotograf: STIEBEL ELTRON

Holzminden (ots) - Die große Mehrheit der österreichischen Verbraucher will von importierten Erdöl- und Gaslieferungen unabhängig werden. Die Bundesregierung solle zudem fossile Brennstoffe teurer machen, um die Energiewende voranzubringen - sagt eine deutliche Mehrheit von 63 Prozent. Das sind Ergebnisse aus dem Energie-Trendmonitor 2019. Dafür wurden im Auftrag von Stiebel Eltron 1.000 Verbraucher in Österreich von einem Marktforschungsinstitut bevölkerungsrepräsentativ befragt.

Die Energieimporte nach Österreich tragen zu rund zwei Dritteln zur Deckung des Bruttoinlandsverbrauchs bei. In erster Linie importiert das Land Erdöl und Gas aus Ländern wie Kasachstan, Irak oder Russland - ihr Anteil liegt bei rund 80 Prozent der Energieeinfuhren.

Bürger wollen Verantwortung für Klimaschutz

"Unsere Umfrage zeigt, dass sich eine Mehrheit von 85 Prozent der Verbraucher in Österreich ein Ende der Nutzung klimaschädlicher fossiler Brennstoffe wünscht", sagt Thomas Mader, Geschäftsführer Stiebel Eltron Österreich. "Gleichzeitig sind sogar 90 Prozent der Meinung, die Bevölkerung sollte mehr Verantwortung für die private Energiewende übernehmen."

Wissenslücken bei umweltfreundlichen Heizungsanlagen

Für konkretes Handeln im eigenen Heizungskeller gibt es laut Umfrage

allerdings noch Wissenslücken: So ist rund jedem Zweiten unbekannt, dass die mit Erdwärme oder Umgebungsluft heizende Wärmepumpentechnologie heute nicht nur in Neubauten funktioniert, sondern auch in Bestandsbauten eine umweltfreundliche Alternative zu Öl- oder Gasbrennern bietet. Dass eine Wärmepumpe dabei vor Ort überhaupt keine CO2-Emissionen verursacht, weiß nur gut die Hälfte der Bevölkerung. "Das Funktionsprinzip der Wärmepumpe gleicht dem eines Kühlschranks", sagt Thomas Mader von Stiebel Eltron. "Zum Antrieb wird also Strom benötigt, doch in Sachen Effizienz hält die Wärmepumpe hier den Weltrekord: Aus einem Teil Strom macht sie gut vier Teile Wärme."

Über Stiebel Eltron

Als innovationsgetriebenes Familienunternehmen steht Stiebel Eltron für innovative Lösungen im Bereich Warmwasser, Wärme, Lüftung und Klima. Dabei verfolgt der Haus- und Systemtechnikanbieter eine klare Linie - für eine umweltschonende, effiziente und komfortable Haustechnik. Mit rund 3.700 Mitarbeitern weltweit setzt der Konzern mit Hauptsitz in Holzminden/DE von der Produktentwicklung bis zur Fertigung konsequent auf eigenes Know-how.

Die österreichische Niederlassung Stiebel Eltron Gesellschaft mbH ist die älteste Tochtergesellschaft der Gruppe - sie wurde bereits 1972 gegründet und gehört zu den führenden Vertreibern von Produkten im Bereich erneuerbare Energien in Land.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

econNEWSnetwork

Carsten Heer

Tel. +49 (0) 40 822 44 284

E-Mail: redaktion@econ-news.de

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/DE62786/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0012 2019-09-12/08:20

120820 Sep 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190912_OTS0012